



10.02.2019 - Nervenkitzel vom Feinsten!

Am Sonntag trafen unsere Damen das zweite Mal in der laufenden Saison auf die Sportfreunde 01 Dresden. Der Doppelheimspieltag sollte jedoch zunächst etwas holprig starten! Da die geplanten Schiedsrichter aus Bad Gottleuba leider nicht anreisen konnten, musste aus den eigenen Reihen gepfiffen werden. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön für die spontane und souveräne Unterstützung von Tom.

Unser Trainer Stefan quälte uns die vergangenen Wochen im Training immer und immer wieder mit neuen Spielzügen, da im Angriff endlich mehr Dynamik und Sicherheit her musste. So wollten wir ihm heute zeigen, dass wir das erlernte auch umsetzen können. Auch während der Erwärmung wurden Taktiken und Spielzüge nochmals besprochen, um vor den zum Großteil eigenen Fans auch nichts anbrennen zu lassen. Nach einem Unentschieden im Hinspiel waren wir heute also besonders motiviert, die Punkte daheim zu lassen. Auch den Niederlagen aus den vergangenen Spielen wollten wir nun endlich ein Ende setzen und, wie bereits am Anfang der Saison, mit Erfolgen glänzen.

Tja, die Realität sah dann doch etwas anders aus. Nach den ersten gespielten Minuten waren wir wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Folgerichtig gingen wir mit hängenden Köpfen nach zehn Minuten (!!!) beim Stand von 0:3 (!!!) in die Auszeit. Uns war klar, nun gibt's Anpfiff vom Trainer. Die Abwehr stand zu offen und was viel schlimmer war, vorn waren wir zu einfalllos! Nach dem kleinen Wachrüttler zeigten wir, dass wir es besser können und die Aufholjagd begann. Ein ums andere Mal verzweifelten unsere Gäste an unserem Bollwerk und auch im Angriff fanden nun die Bälle ihren Weg ins Tor. Bis hin zur 27. Minute kämpften wir uns Schritt für Schritt heran und erzielten nicht nur endlich den Ausgleichstreffer, sondern konnten sogar mit einem Treffer kurz vor der Pause noch mit einer 8:7 Führung in die Halbzeit gehen. Anders als in der Auszeit gab es dieses mal auch wesentlich mehr Lob als Kritik von unserem Trainer. Wir merkten, dass die Damen aus der Landeshauptstadt ihre Probleme bekommen würden, wenn nur unsere 6/0-Deckung steht und wir unsere Torchancen vorn klar ausspielen und nutzen. Unser gängiges Zweite-Halbzeit-Tief konnten wir heute auch ganz und gar nicht gebrauchen, schließlich hatten wir es ja auch zu Beginn der Partie bereits eingelegt.

Also ging es ohne Hänger zurück auf die Platte und es entwickelte sich ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen über die gesamte 2. Halbzeit. Die Zuschauer bekamen heute Spannung pur bis zur letzten Minute geboten. Nachdem die Sportis ihren Halbzeitrückstand wieder in eine Zwei-Tore-Führung gedreht hatte, musste wieder eine Auszeit her. Diese sollte, wie auch bereits im ersten Durchgang, ihre Wirkung nicht verfehlen. Durch Glanzparaden unserer Torhüterinnen (wie auch bereits im ersten Durchgang), verwandelten 100%-Torchancen (JA, auch 7-Meter) und dem Mut zu Würfeln aus der zweiten Reihe, hielten wir uns wieder und wieder im Spiel, konnten ausgleichen und hatten fünf Minuten vor dem Ende sogar mit 16:15 die Nase vorn, doch entschieden war hier noch lange nichts. Wie schon so oft rettete uns aber unsere unermüdliche Abwehrarbeit wieder mal den Allerwertesten, denn hinten ging absolut gar nichts mehr rein! Netti nahm sich kurz vor Ende ein Herz von rechts außen und brachte uns, trotz Unterzahl wegen einer Zeitstrafe, auf ein 17:15 in Führung. Die Auswechselbank und die Tribüne konnten sich nun kaum noch auf den Plätzen halten. Nun hieß es nur noch Ballverluste vermeiden und die letzte Minute sauber runter spielen, was uns auch gelang. Der Heimsieg war perfekt!!!

Fazit: Auch wenn wir denken, dass wir die gegnerische Mannschaft kennen und einschätzen können, werden wir oft eines besseren belehrt und es stehen neue, unbekannte Gesichter vor uns. Hier müssen wir uns schneller in das Spiel finden und dürfen die ersten 10 Minuten nicht verschenken.

Wie wir uns die ganze Partie hinweg selbst gepusht und gegenseitig unterstützt haben war schön anzusehen. Darauf bauen wir auf!!! Nächste Woche nehmen wir die derzeitige Energie und den Kampfgeist mit gegen die Damen aus Weixdorf und wiederholen kompromisslos den Sieg aus der Hinrunde.

Ein paar neue Erkenntnisse durfte unser Trainer auch noch mit nach Hause nehmen: Eine Auszeit im richtigen Moment kann manchmal nicht schaden; die Abwehr ist einfach kaum zu überwinden, wenn es darauf ankommt und man sollte Katja nie sagen, dass sie bald zwei Minuten bekommt. :)

Es spielten: Netti (2), Katja (4), Manuela, Jule, Antje (1), Dani (3+1), Aline (2+2), Manja (2), Frauke (1)
Im Tor: Romi, Katharina
Trainer: Stefan

Gelbe Karten: Dipp's 3 – Sportfreunde 1
2-min: Dipp's 3 – Sportfreunde 0
7-Meter: Dipp's 4 – Sportfreunde 4

